

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Bei der Deutschen Militairdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover waren im Monat August 1898 in den beiden vor der Anstalt betriebenen Geschäftsjahren, der Militairdienst-Versicherung und Lebens-Versicherung (einschl. Treuhand-Versicherung), zu erledigen: 998 Anträge über 2,144,350 M. Versicherungs-Kapital. Von Errichtung der Anstalt (1878) bis Ende August 1898 gingen ins Laufs des Jahres 1897 betrugen 9,120,000 M., die Gesamtumsatzungen...

Berliner Börse vom 7. September.

(Fernsprechtarif der Saale-Ztg.)

Table with financial data: Kursnotierungen vom 7. Sept. 2 1/2 Uhr nachm. Banknoten, Deutsche Reichs-Anl., Preuss. Cons. Anleihe, etc.

Table with financial data: Ausländische Fonds, Eisenbahn-Stamm-Aktien, Dortmund-Gronau E.F., Liebeck-Büchen u.a.

Table with financial data: Wechsel, Amsterdam, Rottd., 100 Fl., 8 T., 160,000 Fr. etc.

Table with financial data: Schluss-Kurse 2 1/2 Uhr nachmittags, Tendenz: matt. Russische Noten, Osterr. Creditaktien, etc.

New York, 6. Sept. Weizen eröffnete stetig und konnte sich eine Zeitlang auf Käufe für Rechnung des Auslandes behaupten. In weiteren Verlauf mussten die Preise nachgeben...

Table with financial data: Zucker, Magdeburg, 7. Sept. (Orig.-Telgr.) Kornzecker excl. 88prozent. Rend. 10,30-10,55. Nachprozeucker excl. 75prozent. Rend. 8,15-8,65.

Zucker.

Magdeburg, 7. Sept. (Orig.-Telgr.) Kornzecker excl. 88prozent. Rend. 10,30-10,55. Nachprozeucker excl. 75prozent. Rend. 8,15-8,65. Stett. Brodradfrakt II, 24,20. Brodradfrakt I, 24,20. Gem. Mehl I, mit Fass 29,25.

Zucker.

Magdeburg, 7. Sept. (Orig.-Telgr.) Kornzecker excl. 88prozent. Rend. 10,30-10,55. Nachprozeucker excl. 75prozent. Rend. 8,15-8,65. Stett. Brodradfrakt II, 24,20. Brodradfrakt I, 24,20. Gem. Mehl I, mit Fass 29,25.

Letzte Telegramme.

Bethmann, 6. Sept. Bei der Galathea für die Provinz Westfalen im Auftrage brachte der Kaiser folgenden Trifftspruch aus: „Angehören von Erinnerungen Meiner Jugend, noch unter dem Eindruck des Jubels des kahlen Festes an der Porta franca Jag Wild, Meiner freien Westfalen am heutigen Tage an Meiner Tafel zu begrüssen.“

Paris, 7. Sept. Eine Meldung der „Agence Havas“ besagt: Aus Bevoigung, Kaiser Wilhelm konnte seine Reise nach Brasilien dazu benutzen, um sich das Recht des Protektorats über die deutschen katolischen Missionen und Niederlassungen im Orient zu sichern, unterzeichnete Kardinal Langier dem Papst die Bede, ein nationales Komitee zu gründen zur Wahrung und Vertiefung des französischen Protektorats, dessen Untertrag nach ihm ein Unglück für Frankreich sein würde. Der Papst richtete hierauf am 20. August ein Schreiben an den Kardinal, das zur Veröffentlichung bestimmt war. Der Papst überließ jedoch dem Kardinal, den Zeitpunkt der Veröffentlichung zu wählen. Der Papst hat in dem Schreiben Frankreich habe im Orient die Mission, die die Beförderung ihm anvertraut, die bestätigt ist durch weitere Verträge und anerkannt durch die Kongregation der Propaganda welche durch die Erklärung vom 22. Mai 1898. Leo XIII. beauftragte das Cirklar bestätigt, das erklärt, daß der Schutz Frankreichs, der jetzt in Kraft ist, gewissenhaft aufreht erhalten werde und das die Missionäre ausbrüchlich antrieb, im Falle der Noth sich an die französischen Konsule und Agenten zu wenden. Hiermit erkaunte der Papst zum ersten male durch einen persönlichen und öffentlichen Akt das erstgenannte Recht Frankreichs an, die Missionen und Niederlassungen des lateinischen Katholizismus im Orient zu beschützen.

Prag, 7. Sept. Der jungtschechische Abgeordnete J. W. ist gestorben.

Seltingen, 7. Sept. (Meldung von Rigaurs Bureau.) Eine in Petersburg zusammengetretene Kommission zur Revision des finnlandschen Wehrgesetzes hat einen Bericht an den finnlandschen Senat erstattet. Wie es heißt, beantragt die Kommission, das sämtliche in dem jetzt geltenden Wehrgesetz enthaltenen Bestimmungen von beziehungsweise nachfolgendem Charakter vollständig aufgehoben werden sollen, das finnlandschen Truppen zukünftig unter russischen Disziplinregeln stehen sollen, und das die Leitung der finnlandschen Militärangelegenheiten bei dem russischen Kriegsministerium konzentriert werden soll. Der Vorschlag enthält noch andere Bestimmungen bezüglich der unigen Verbindung des russischen und finnlandschen Militärwesens. Die Kommission spricht die Ansicht aus, daß dieser Vorschlag von den finnlandschen Ständen nicht abgeändert werden könne, weil er in den wesentlichen Hauptpunkten bereits vom Kaiser Alexander III. gebilligt worden sei.

Madrid, 7. Sept. Fünf englische Kanonen-boote sind von hier den Weissen Nil aufwärts gefahren.

London, 7. Sept. Die „Times“ bemerkt: Die den Weissen Nil aufwärts fahrenden Kanonenboote beabsichtigen, mit dem Major Macdonald, der von Uganda her nordwärts marschirt, Fühlung zu erreichen. Die „Daily News“ erhält aus Omdurman folgende Nachricht: Major Wortley habe mit eingeborenen Truppen vor der letzten großen Schlacht Dorier und Forts am rechten Nilufer mit etwa tausend Bewaffneten besetzt gehalten. Die eingeborenen Truppen hätten sich vorzüglich gehalten und die Vermoethung von Dorf zu Dorf gesagt, wobei je etwa 350 derselben tödleten und drei Gefangene erbeuteten.

Madrid, 7. Sept. In der Deputirtenkammer forderten mehrere Deputirte Wählung der auf den Krieg in Cuba beabsichtigten Expedition. Der Kriegsminister Correa lehnt das ab. Die Bureau des Kammer treten zusammen; darauf nimmt dieselbe die Sitzung wieder auf. Die gestern zusammengetretenen Directoren der Blätter beschlossen, abernals eine Wählung betreffend die Centur an den Ministerpräsidenten Gosaga zu entsenden.

Santiago, 7. Sept. General Linares ist aus Cuba hier eingetroffen.

Corona, 7. Sept. Ein mit dem letzten Soldaten-Transport eingeflossener Hauptmann der kubanischen Freiwilligen erklärt, die Freiwilligen würden nicht eher die Waffen niederlegen, bevor nicht die Amerikaner durch Einwirkung von Cavagnac die nöthige Sicherheit für Leben und Eigenthum der Spanier geschaffen hätten.

St. Petersburg, 7. Sept. Zwei Bogen der bei Cornwall über den St. Angstrom führenden großen neuen Eisenbahnbrücke fürzten heute plötzlich zusammen. 13 Arbeiter wurden getödtet, 12 verlegt.

Die Ereignisse in Paris.

Das Genie eines großen Dichters hätte die Entwurfung des Knotens der Dreifus-Tragödie nicht dramatischer gestalten können, als sie sich in Wirklichkeit vollzieht. Sondern, wie Jola es vorhergesehen, die Wahrheit aufgebrochen ist, spreitet sie in dieser Weisheit durch Frankreich, und unter ihrem ehernen Thron krümmt sich alle, die es verurtheilt, ihr in den Weg zu treten und sie anzufachen. Auch der Kriegsminister Cavagnac unterlag diesem Schicksal. An ihm rächt sich mit besonders grauerm Logik die tragische Schuld. Cavagnac war bisher die am meisten hervorragende Gestalt in dem Ministerium des Krieges. Er war als einer der Wadeposten gegen die eingebildeten Hünne und Angriffe des sogenannten „Dreifus-Syndikats“ eingetreten. Er war von der ganzen bunten Masse theils Günstlingen, theils Böwilliger, welche dem Lande gurgelte, die Revision des Gesetzes Dreifus ist das Unglück Frankreichs und die Zerführung seiner Arme, wahrheitsflehend der Krieg, in das Kabinett förmlich einzuwerfen. Er damit erzwangene Meinungen der übrigen Minister, die Revision einzuflehen, um keine Ursache zu sein, die sogenannten Nationalisten war er der einzige Mann in dem Ministerium, um dessen Willen sie das Kabinett Brissen telegrafierten. Cavagnac war selbst von der Schuld Dreifus imig überzeugt und behauptete, es auch nach dem Befehlsbefehl und dem Selbstmord Henry's noch zu sein. Den ersten und einzigen Triumph seiner kurzen Ministerlaufbahn errang er, als er diese seine Ueberzeugung am 7. Juli in der Kammer zum Ausdruck brachte und durch die Verlesung des von Henry gestifteten Antrages nicht bios aus dem Deputirten verbrachte, sondern auch zur hohen Verleugung seiner Freunde die Stimmen, welche die Revision begeherten, endlich erstickt zu haben schien. Und gerade diesen Mann, dessen Ziel und Aufgabe es war, die Revision zu verhindern, hat sich die Demessis als Weltergler, sie herbeizuführen! Cavagnac war es, der die Fällung Henry's entdeckte, Cavagnac brachte den Chef des Informations-Bureau zum Geständnisse, durch Cavagnac wurde die Mauer der entchiedenen Reichthüme, hinter welcher bis dahin die Geheimnisse der Kriegsgeschichte geborgen waren,

Unter dem Geper des Hohenpostenbesuchs habe Westfalen sich zu einem bedeutungs- und kraftvollen Bestandtheil der Monarchie entwickelt. Von der Weiser bis zur Sieg und den armen Völkern des Ministerlandes durchliefte das Gefühl tiefer Dankbarkeit und unbegrenzter Vertrauen die Sinne der armen Völkern. Diese sich die kaiserliche Gerechtigkeit, mit Kaiser empör als dem Schutzherrn des Reichs, in dessen starker Hand das kostbare Gut des Friedens wohl verwohlt lie. In dieser Zuversicht stürzte der Landmann den Flug, schreite die Zurückzieher des Landes zu neuen Unternehmungen, lende der Dunkel die auferstehenden Ereignis des wichtigsten Gewerbeverkehrs unter dem Schutze der deutschen Flagge in die entferntesten Welttheile. Ebenso bringen die Westfalen ihrer Meistheit der Kaiserin begünstigte Bezeugung entgegen, deren Vorbild eine unerschöpfliche Quelle des Aufwandes zur Förderung des Wohlthums der Lebenden und Völkern bilde. Die Westfalen brachten das Gedächtnis unerbittlicher Treue in dem Munde dar: Seine Majeestät der Kaiser, unter König und Herzog, lebe hoch!

Demnächst, 6. Sept. Der Vorkindes des Westfälischen Bauernvereins, Dr. Friedrich v. Landsberg-Behlen, hob bei dem Empfange der Deputation des Vereins durch den Kaiser hervor, er spreche im Namen von 20,000 Bauern und bedanke sich in ihrem Namen für das Geheiß betr. das Recht verrecht bei den Angehörigen in Westfalen. Der Kaiser erwiderte auf diese Ansprache mit haldbewilligten Worten.

Wiesbaden, 7. Sept. Der Kaiser traf um 7 Uhr früh hier ein und begab sich sofort ins Waidersreitern.







**Bekanntmachung.**

Im hiesigen Grundbuchliche Nachlassverfahren Nr. 16 soll die bisher an den Buchhändlermeister Gustav Müller verbriefte, im ersten Obergerichtlichen Bescheide und aus drei Räumlichkeiten bestehende, bestehende Wohnung vom 1. Januar 1899 ab gegen vierteljährliche Miete unter den bei dem Grundbuchlichen Verwaltungsverfahren anberaumt öffentlich meistbietend veräußert werden.

**Ausfchreibung.**

Die Realoffertenerstellung der Reklitrake von der Reklitrake bis zur Stadtgrenze soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis Montag den 12. September, Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbaumeisteramt einzulegen, wofür die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, und die Bedingungen entnommen werden können. Halle a/S., den 4. September 1898. Der Stadtbaumeister. G. Zimmer.

**Stadtbrief.**

Gegen den unten beschriebenen Klemmergefallen August Treue, genannt Engel, welcher hiesig ist, ist die Unterwerfung wegen Diebstahls verhängt. Es wird erklart, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuführen, sowie zu den Akten 5 v. S. 500/98 Nachsicht zu geben. Halle a/S., den 3. September 1898. Der Königlichkeits Amtsgericht, 1. Abt.

**Stadtbrief.**

Gegen den unten beschriebenen Alexander D. Guido Langauth, geboren den 10. Dezember 1868 in Wägnitz, zuletzt in Halle a/S. wohnhaft gewesen, welcher hiesig ist, ist die Unterwerfung wegen Diebstahls verhängt. Es wird erklart, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuführen, sowie zu den Akten 5 v. S. 500/98 Nachsicht zu geben. Halle a/S., den 3. September 1898. Der Königlichkeits Amtsgericht, 1. Abt.

**Stadtbrief.**

Gegen den unten beschriebenen Alexander D. Guido Langauth, geboren den 10. Dezember 1868 in Wägnitz, zuletzt in Halle a/S. wohnhaft gewesen, welcher hiesig ist, ist die Unterwerfung wegen Diebstahls verhängt. Es wird erklart, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuführen, sowie zu den Akten 5 v. S. 500/98 Nachsicht zu geben. Halle a/S., den 3. September 1898. Der Königlichkeits Amtsgericht, 1. Abt.

**Zwangsvollstreckung.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Grundbuche von Halle a/S. Band 137 Blatt 4893 auf den Namen des Kolonialwarenhändlers Otto Seidler in Commis eingetragene, zu Halle a/S. Lindenstraße 9, belegene bebaute Grundstück, st. Bl. 14, R. Nr. 374/93 von 3/20 an am 29. September, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht - an Gerichtsstelle - 10. Steinstraße 7 II, Zimmer Nr. 31 veräußert werden. Das Grundstück ist mit 3888 Mark Markungswert zum Gebäudefiskus verpfändet. Auszug aus der Generell-öffentliche Abtheilung des Grundbuchs, etwaige Abänderungen und andere das Grundstück betreffende Nachrichten, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichts-Abtheilung, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden. Das Urtheil ist die Eintragung am 4. November 1898, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle, Zimmer 31, verhängt worden. Halle a/S., den 3. August 1898. Königlichkeits Amtsgericht, Abtheilung 7.

**Bekanntmachung.**

An unter Geschlossenheit öffentlicher Sitzung am 24. August 1898 errichtete Genossenschaft: **Produktionsgenossenschaft der Schneidermeister zu Halle a/S.** Der Zweck der Genossenschaft ist die Herstellung von Werkstoffen für die Schneiderarbeiten, insbesondere die Beschaffung an Substitutionsmittel, Kommodoren und Kleidermaschinen. Die Satzung beträgt 800 Mark, die Hälfte nach der Geschäftsanteile, auf die ein Genosse ist beizulegen kam 10. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen unter deren Firma mit der Unterzeichnung zweier Vorstände mittelbarer durch den Vorsitzenden des Bundes Deutscher Schneidermeister (Berlin). Der Vorstand besteht aus: **Anno Nieme**, Wilhelm Schulmann, Carl Heine, welche sich zu Halle a/S. Deutsche befindet in der Weise, dass zwei Vorstände mittelbarer der Firma ihre Unterfertigung beizulegen dürfen, der dritte der Genossenschaft ist während der Dienststunden des Gerichts Jedem gestattet. Halle a/S., den 27. August 1898. Königlichkeits Amtsgericht, 1. Abt. 1.

**Bekanntmachung.**

Unter Nr. 2407 unter Firmenregister ist die Firma **G. & W. Hoff** mit dem Sitz zu Halle a/S. und als deren Inhaber der Kaufmann Ferdinand Hoff zu Halle a/S. bezeugt eingetragen. Halle a/S., den 2. September 1898. Königlichkeits Amtsgericht, 1. Abt. 1.

**Bekanntmachung.**

Im heutigen Tage sind in meinem Firmenregister folgende Eintragungen gemacht worden: 1. Bei der unter Nr. 1715 eingetragenen Firma: **H. Hoff**, Inhaber Carl Hoff zu Halle a/S. ist folgendes vermerkt: Das Handelsregister ist durch Verzug auf den Kaufmann Louis Ballin in Halle a/S. übertragen, der es unter der Firma **H. Hoff**, Inh. Louis Ballin fortführt. 2. Bei der unter Nr. 2408 des Firmenregisters. 2. Sodann ist unter Nr. 2408 die Firma **H. Hoff**, Inh. Louis Ballin mit dem Sitz zu Halle a/S. und als Inhaber der Kaufmann Louis Ballin dorthin eingetragen. Halle a/S., den 2. September 1898. Königlichkeits Amtsgericht, 1. Abt. 1.

**Guthaus-Verkauf oder Tausch.**

Verkaufe meinen in besser Lage gelegenen **Guthaus** Weinstube, sehr großes Areal, eignet sich auch für **Landhaus** im Umkreis von 3000 Mark; nehmen auch **Grundstück** oder anderes **Objekt**, bei **Wunsch** **Rudolf Mosse**, Halle a/S.

**Guts-Verkauf.**

Die im Nordviertel der Stadt belegenen **Villen** mit Garten, hochherzlich eingerichtet, will ich unter günstigen Bedingungen verkaufen. Offerten unter O. p. 9701 befördert **Rudolf Mosse**, Halle a/S.

**Feiner Landgasthof**

mit **Willy's Bureau, Erfurt, Gartenstr. 63.**

**Bäckerei.**

An einem gut besetzten Bäckereibetriebe ist ein gut eingerichtetes **Willy's Bureau, Erfurt, Gartenstr. 63.**

**Restaurant**

mit **Willy's Bureau, Erfurt, Gartenstr. 63.**

**Restaurant,**

größeres, mit **Willy's Bureau, Erfurt, Gartenstr. 63.**

**Restaurations- und Weinhandlung**

mit **Willy's Bureau, Erfurt, Gartenstr. 63.**

**Kaufmann**

erwirbt **Willy's Bureau, Erfurt, Gartenstr. 63.**

**Büstenaufstellen**

in beliebiger Größe, sehr schön **Willy's Bureau, Erfurt, Gartenstr. 63.**

**Hypotheken-Kapital**

an **Willy's Bureau, Erfurt, Gartenstr. 63.**

**Hypotheken-Kapital**

an **Willy's Bureau, Erfurt, Gartenstr. 63.**

**1,350,000 Mark**

an **Willy's Bureau, Erfurt, Gartenstr. 63.**

**28-30,000 Mark**

an **Willy's Bureau, Erfurt, Gartenstr. 63.**

**3000 Mark auf die Wohnhaus**

an **Willy's Bureau, Erfurt, Gartenstr. 63.**

**7-8000 Mark**

an **Willy's Bureau, Erfurt, Gartenstr. 63.**

**Wad- und Guthaus-Verpachtung.**

Montag, den 19. September **Willy's Bureau, Erfurt, Gartenstr. 63.**

**Guthaus-Verkauf oder Tausch.**

Verkaufe meinen in besser Lage **Willy's Bureau, Erfurt, Gartenstr. 63.**

**Geschäftslokal im Reichshofgebäude,**

Ein schöner, kleiner, freundl. Laden, von **Willy's Bureau, Erfurt, Gartenstr. 63.**

**Laden.**

in meinem **Willy's Bureau, Erfurt, Gartenstr. 63.**

**Laden, Contor, Keller- und Speicher (Riederlagers) Räume**

mit oder ohne **Willy's Bureau, Erfurt, Gartenstr. 63.**

**Stallungen**

für 32 Pferde, Wagenremise **Willy's Bureau, Erfurt, Gartenstr. 63.**

**Näheres daselbst 1. Etage.**

**Dauernden Nebenberuf**

haben auf **Willy's Bureau, Erfurt, Gartenstr. 63.**

**Tüchtiger Vertreter**

von **Willy's Bureau, Erfurt, Gartenstr. 63.**

**Großwarenabritt**

Bestellensucht für **Willy's Bureau, Erfurt, Gartenstr. 63.**

**Verreter.**

Derjenige, welche die **Willy's Bureau, Erfurt, Gartenstr. 63.**

**Gigarren-Algent**

Suche **Willy's Bureau, Erfurt, Gartenstr. 63.**

**Zur gründl. Erlernung**

des **Willy's Bureau, Erfurt, Gartenstr. 63.**

**Suche ein junges Mädchen**

12 Jahre alt, aus guter **Willy's Bureau, Erfurt, Gartenstr. 63.**

**Commis-Gesuch.**

Für **Willy's Bureau, Erfurt, Gartenstr. 63.**

**Jüngerer Commis**

per **Willy's Bureau, Erfurt, Gartenstr. 63.**

**Commis**

mit **Willy's Bureau, Erfurt, Gartenstr. 63.**

**Briketmeister.**

Bei **Willy's Bureau, Erfurt, Gartenstr. 63.**

Vertical text on the far right edge of the page, likely a scanning artifact or part of another page.